

# Schweizerisches Bundesblatt.

## Inserate.

Nro. 54.

Samstag, den 10. Dezember 1853.

### [1] Bekanntmachung.

Unter den vom schweiz. Geschäftsträger in Paris mit Schreiben vom 1. dieß dem Bundesrathe eingesandten 16 Todtscheinen für Angehörige der Schweiz, welche in Frankreich gestorben sind, finden sich zwei, aus denen der Heimaths-ort der Verstorbenen nicht mit Bestimmtheit entnommen werden kann, nämlich:

- 1) Todtschein für Mathias Hulmann, Salpetersieder, wohnhaft gewesen zu Salut, (Nes du Salut im atlantischen Ocean, an der Küste des französischen Guyana), gestorben im Spital an genanntem Orte den 8. Juni d. J., und geboren im Jahr 1823 in der Schweiz (ohne weitere Angabe) als Sohn des Johannes und der Maria Keiser, welche beide verstorben sind;
- 2) Todtschein für Wilhelm Hilger, gewesener Korporal in der 3. Kompagnie der Galeerenwache (gardes chiourmes), unverheirathet; gestorben am 10. August abhin im Seespital zu Brest, in einem Alter von 56 Jahren, und geboren in der Schweiz zu Astoffen, als Sohn des Kaspar und der Maria Estelvaen.

Die unterzeichnete Kanzlei ladet daher die Staatskanzleien, so wie die Gemeinde- und Polizeibehörden der Kantone, welche die genannten Individuen, für die obige Todtscheine ausgestellt wurden, als ihre Angehörigen erkennen sollten, hiermit ein, ihr davon gefällige Anzeige machen zu wollen.

Bern, den 9. Dezember 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

### [2] Bekanntmachung.

Die Dauer der von dem eidgenössischen Postdepartement für das Jahr 1853 bewilligten Postkonzessionen ist mit Ende des nächstkünftigen Monats Dezember abgelaufen.

Die Inhaber solcher Konzessionen, welche deren Erneuerung wünschen, werden daher eingeladen, sich zu diesem Behufe bei der betreffenden Kreispostdirektion bis zum 17. künftigen Monats schriftlich anzumelden.

Bern, den 29. November 1853.

Für das Schweiz. Post- und Baudepartement:  
**J. Munzinger.**

[3] Bekanntmachung.

Es ist in neuerer Zeit wahrgenommen worden, daß römische Exmilitärs ihre Cartellen di credito an Bürger zu veräußern trachten und daß alsdann die dahergigen Käufer die Vermittlung des Bundesrathes zur Auswirkung der betreffenden Guthaben in Anspruch zu nehmen pflegen.

Wir sollen zum Verhalte des Publikums veröffentlichen, daß der Bundesrath künftig derartige Verhältnisse durchaus nicht mehr berücksichtigen, sondern die Beträge lediglich an diejenigen Personen verahnsolgen lassen werde, auf die der Kreditschein lautet, wobei es dann dem Cessionar lediglich überlassen würde, sich mit dem Cedenten abzufinden.

Daherige Reklamationen würden also von hieraus unberücksichtigt bleiben müssen.

Bern, den 30. November 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kursinspektors der schweizerischen Generalpostdirektion, mit einem Jahresgehalt von Fr. 3600.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 28. I. M. dem schweizerischen Post- und Baudepartement einzureichen.

Bern, am 6. Dezember 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung einer Poststelle.

Infolge eintretender Dienständerung wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters und Telegraphisten in Herzogenbuchsee, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1380.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 22. dieß der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, am 6. Dezember 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Chez-le-Bart, mit einem Jahresgehalt von Fr. 200.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 22. dieß der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 6. Dezember 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in St. Sulpice, mit einem Jahresgehalt von Fr. 180.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 20. d. M. der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 6. Dezember 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Ausschreibung einer Poststelle.

In Folge Ablebens wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Schmerikon (St. Gallen), mit einem Jahresgehalt von Fr. 300:

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 22. dieß der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 8. Dezember 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[9] Uebersetzerstelle in der Bundeskanzlei.

In der unterzeichneten Kanzlei findet Anstellung: ein Uebersetzer aus dem Italienischen in's Deutsche, der aber, neben

seiner nächsten Bestimmung, auch zu anderweitigen Kanzlei-  
arbeiten sich verwenden lassen muß, weshalb bei ihm, nebst  
guter Schulbildung eine deutliche und geläufige Handschrift  
vorausgesetzt wird. Der Jahresgehalt beträgt Fr. 1500.

Schweizerbürger, die sich um diese Stelle bewerben wollen,  
haben ihre Anmeldungen, mit Bildungs- und Leumundszeug-  
nissen begleitet, bis zum 24. Dezember l. J. der unterzeich-  
neten Kanzlei, zuhanden des schweizerischen Departements des  
Innern einzugeben.

Bern, den 30. November 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[10] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kondukteurs im Postkreise Luzern, mit  
einem Jahresgehalt von Fr. 1020.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 20.  
d. M. der Kreispostdirektion Luzern einzureichen.

Bern, am 2. Dezember 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[11] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Postbureau Baden,  
mit einem Jahresgehalt von Fr. 940.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 20. l. M.  
der Kreispostdirektion Aarau einzureichen.

Bern, am 2. Dezember 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[12] Ausschreibung.

Auf Ansuchen der Erben des seit dreißig Jahren ohne  
statthafte Nachricht abwesenden Leonhard Grubenmann,  
Sohn des Johannes Grubenmann und der Elisabeth Bruderer,  
von Bühler, geboren den 16. Juli 1798, ist vom Großen  
Rathe die gesetzliche Ausschreibung heute bewilligt worden.

Der abwesend Vermifste oder defsen allfällige Nachkommen werden deshalb aufgefordert, der löbl. Vorfteherfchaft in Böhler inner Jahresfrist von heute an glaubwürdige Zeugnisse über Leben und Aufenthalt einzufenden, anfonft das hier noch vorhandene Vermögen in gefezlicher Weife an die hierorts bekannten Erben des Grubenmann vertheilt werden würde.

Lrogen, den 6. Dezember 1853.

Für die Landefkanzlei:  
J. U. Grunholzer, Landfchreiber.

[13] Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Kanzlei macht hiermit bekannt, daß nun auch die **franzöfifche** Ausgabe nachftehenden Wertes erschienen und, fo wie die deutsche Ausgabe, fomol bei ihr als bei den fchweizerifchen Zolldirektionen zu haben ift:

**Allgemeiner fchweiz. Zolltarif**

für die

**Ein-, Aus- und Durchfuhr,**

nebst einem fpeziiellen, alphabetifch geordneten Waarenverzeichnis. Herausgegeben vom fchweizerifchen Handels- und Zolldepartement. Gr. 4. VI. und 232 Seiten.

Das Werk zerfällt in folgende drei Hauptabtheilungen:

- I. Der gefezliche Zolltarif, vom 27. Auguft 1851, Seite 1—14.
- II. Alphabetifches Verzeichnis der im Zolltarif, Abtheilung „Einfuhr“ aufgeführten Artikel, Seite 15—38.
- III. Alphabetifches Waarenverzeichnis nebst Bezeichnung des Tarifartikels, Abtheilung „Einfuhr,“ unter welchen die Waare fällt, und Angabe des Tariffazes, Seite 39—232.

Preis: gut brochirt, bei portofreier Einfendung des Betrages, Fr. 2. 50.

Bern, den 20. Juli 1853.

Die Kanzlei des fchweiz. Handels- und Zolldepartements.

---

Druck und Expedition der Stämpfifchen Buchdruckerei (G. Hünerwadei) in Bern.

1. The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions and activities. It emphasizes that this is essential for ensuring transparency and accountability in the organization's operations.

2. The second part of the document outlines the various methods and tools used to collect and analyze data. It highlights the need for consistent and reliable data collection processes to support effective decision-making.

3. The third part of the document focuses on the role of technology in data management and analysis. It discusses how modern software solutions can streamline data collection, storage, and reporting, thereby improving efficiency and accuracy.

4. The fourth part of the document addresses the challenges associated with data management, such as data quality, security, and privacy. It provides strategies to mitigate these risks and ensure that data is used responsibly and ethically.

5. The fifth part of the document concludes by summarizing the key findings and recommendations. It stresses the importance of ongoing monitoring and evaluation to ensure that data management practices remain effective and aligned with the organization's goals.

6. The sixth part of the document provides a detailed overview of the data collection process, including the identification of data sources, the design of data collection instruments, and the implementation of data collection procedures.

7. The seventh part of the document discusses the various methods used for data analysis, such as descriptive statistics, inferential statistics, and qualitative analysis. It explains how these methods are used to interpret the data and draw meaningful conclusions.

8. The eighth part of the document focuses on the presentation and communication of data. It discusses the importance of using clear and concise visualizations and reports to effectively convey the results of the data analysis to stakeholders.

9. The ninth part of the document addresses the ethical considerations surrounding data management and analysis. It discusses the need to protect individual privacy, ensure data security, and use data responsibly to avoid any potential harm or bias.

10. The tenth part of the document provides a final summary and concludes the report. It reiterates the key findings and emphasizes the importance of continuous improvement in data management practices to support the organization's long-term success.

## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1853
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	54
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.12.1853
Date	
Data	
Seite	655-660
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 288

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.